

Mannheim, 23.06.2026

Stellungnahme des Migrationsbeirates zur Resolution „*Kommunale Handlungsfähigkeit sichern – Mannheim unterstützt die Aktion ‚Kommunen am Limit‘ des Deutschen Städtetags‘*“ des Gemeinderates

Der Migrationsbeirat unterstützt die Resolution des Gemeinderates sowie die Beteiligung der Stadt Mannheim an der bundesweiten Aktion „Kommunen am Limit“.

Als beratendes städtisches Gremium und Interessenvertretung der Mannheimer*innen mit internationaler Biografie ist es uns wichtig, auf Folgendes hinzuweisen:

Kommunale Integrationsleistungen sind formal freiwillig – politisch jedoch unverzichtbar. Gerade diese Leistungen geraten in Haushaltskrisen als erstes unter Druck. Das ist kurzfristig und risikobehaftet. Denn Kürzungen treffen unmittelbar Sprachförderung, Bildungszugänge, soziale Beratung, Arbeitsmarktintegration.

Wer heute bei Integration spart, verschärft morgen soziale Ungleichheit und gefährdet den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der Rückbau von Bildungs-, Integrations- und Sozialangeboten erhöht die Gefahr von Ausgrenzung und Spaltung. Und wo Teilhabe eingeschränkt wird, gewinnen populistische und demokratiefeindliche Kräfte an Boden – das zeigen zahlreiche Erfahrungen auf kommunaler wie bundesweiter Ebene.

Vor diesem Hintergrund begrüßen wir ausdrücklich die Forderung der Resolution, dass Bund und Länder die Kommunen bei den Sozialausgaben deutlich stärker und verlässlich entlasten müssen. Die explizite Einbeziehung des Integrationsbereichs ist hier ein wichtiges und positives politisches Signal und unterstreicht die Bedeutung der kommunalen Integrationsförderung:

Sie ist keine verzichtbare Zusatzaufgabe, sondern elementarer Bestandteil kommunaler Daseinsfürsorge und eine zentrale Voraussetzung für sozialen Zusammenhalt, wirtschaftliche Entwicklung und die Stabilität unserer Demokratie. Eine verlässliche finanzielle Ausstattung der Kommunen ist daher nicht nur eine haushaltspolitische Notwendigkeit, sondern auch eine integrationspolitische Schlüsselaufgabe von Bund und Ländern.

Der Vorstand